

Magdeburg, den 16. September 2019

Landesbetrieb BLSA verkauft Immobilie in Thüringen

Der Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (BLSA) hat das ehemalige Wohn- und Geschäftshaus des Buchbindermeisters und Kunsteinbandgestalters Otto Dorfner in Weimar verkauft. Mit einem **Erlös von rund 722.000 Euro** wurde die Immobilie am 1. August 2019 an den Käufer, einen Projektentwickler aus Erfurt, übergeben.

Die Immobilie war lange Zeit Wirkungsstätte des Buchbinders Otto Dorfner. Er steht stellvertretend für eine ganze Generation deutscher Einbandkunst. Die Buchbinderwerkstatt, kurz „Dorfner-Werkstatt“, welche unter anderem von Paul Klee sowie Otto Dorfner, dem Buchbinder und Lehrer am Staatlichen Bauhaus, geleitet wurde, nahm insbesondere in der ersten Phase des Bauhauses in Weimar einen wichtigen Platz ein. Hier wurden die Grundlagen für die moderne Einbandkunst gelegt.

Im 1860 gebauten ehemaligen Wohn- und Geschäftshaus Otto Dorfners war bis August 2017, als Fachbereich der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, das Institut zur kunstwissenschaftlichen Erforschung der Einbandkunst der letzten hundert Jahre untergebracht. Nach Auflösung der Werkstatt und Beendigung der Dauerleihgaben des historischen Bestandes an die Klassik Stiftung Weimar wurde das Gebäude vom Landesbetrieb BLSA verwaltet.

BLSA Geschäftsführer Andreas Grobe: „Nachdem die Burg Giebichenstein den Betrieb der Ausbildungsstätte beendet hatte, haben wir mit einem Bieterverfahren den Verkauf eingeleitet. Wir freuen uns, dass es mit dem Verkauf gelungen ist, die historische Liegenschaft für eine künftige Nutzung unter Wahrung seiner Bedeutung als historisches Kulturdenkmal zu erhalten.“

Otto Dorfner (1885 – 1955), ein Buchbindermeister und Kunsteinbandgestalter, gehört weltweit zu den renommiertesten Einbandkünstlern des 20. Jahrhunderts. 1910 wurde er vom Architekten und Designer Henry van de Velde an die Kunstgewerbeschule Weimar berufen, wirkte dort als Werkstattdirektor sowie Hochschullehrer und prägte als Lehrer für hunderte junger Buchbinder knapp ein halbes Jahrhundert die deutsche Einbandkunst und setzte neue Maßstäbe. Viele kunstvoll gestaltete Einbände Dorfners sind noch heute z.B. in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek zu finden.

Hintergrund:

Im Rahmen des öffentlichen Bieterverfahrens gab es mehr als 90 Interessenten und über 20 Besichtigungen. Diese große Nachfrage ermöglichte dem Land Sachsen-Anhalt - durch den Landesbetrieb BLSA (Fachbereich Portfoliomanagement) - den guten Erlös für den Verkauf der Immobilie.

Da es sich bei der betreffenden Immobilie um Verwaltungsvermögen des Landes Sachsen-Anhalt (Art. 21 Abs. 2 EV) gehandelt hat, wurde die Liegenschaft auf Grundlage des Vermögenszuordnungsgesetzes (VZOG) durch die OFD Erfurt mit Bescheid vom 08.07.1994 dem Land Sachsen-Anhalt zugeordnet.



© Landesbetrieb BLSA Wohn- und Geschäftshaus des Buchbindermeisters und
Kunsteinbandgestalters Otto Dorfner in Weimar - bis 2017 Institut
zur kunstwissenschaftlichen Erforschung der Einbandkunst
(Fachbereich der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle)